



Tag der Galerie

Eine Ausstellung zum Thema AFRIKA in der gesamten Schule am 22. November 2012
mit Besuchern: Eltern, Freunde usw.

Ein Kunstprojekt über 6 Wochen mit Ausstellung Tag der Galerie in der Kastanienbaumschule in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Friedrichstadt e.V.

Dauer: Einsatz 15. Oktober bis 22. November

3 Künstler: Herr Jörg Hamann, Herr Dogan Özdoğan, Herr Engadget Amede

insgesamt: 6 Klassen Gesamt 150 Kinder

jeder Künstler hat 2 Klassen pro Woche also 2 x 11/2 Stunden

(insgesamt hat jede Klasse dann 4x Doppelstunde (10.20 bis 11.50h) bis die Ausstellung/Exponate fertig sein sollten)

Klassen: 1-2 ca. 25 Kinder, In jeder Klasse ist 1 Lehrer und 1 Extra Erzieher anwesend

SONSTIGES:

Der 6 wöchige Einsatz (2x die Woche je Künstler) wird fotografisch von einem Fotografen vom Kunstverein Friedrichstadt e.V. begleitet. Die ausgewählten Fotografien werden der Schule per CD übergeben. Ausdrucke werden dann zum Tag der Galerie gemacht.

Unser gemeinsames Treffen mit den Lehrern wird sein:

Dienstag den 7.08.2012 um 13.30 in der Kastanienbaum Grundschule in der Gipsstrasse

Thema Afrika:

Workshops:

1. Workshop: „Skulpturen aus Pappe“ mit dem Künstler Engadget Legesse Amede

Projektübersicht

Motive und Gestaltung – afrikanische Motive, Skizzen zur Vorbereitung, Anfertigung, Bemalung Präsentation

Projektbeschreibung

Die Kinder machen Skulpturen und Stelen aus Pappe und Holzstücken zum Thema Afrika. Die Skulptur soll so groß sein wie das Kind und seinen Körpermaßen entsprechen. Jedes Kind muss sich überlegen wie seine Arbeit darüber hinaus aussehen soll und wie es mit Pappe geklebt werden kann. Ich werde mit jedem Kind über seinen Entwurf sprechen und Tipps und Hinweise geben. Die Figuren und Flächen werden zum Schluss bemalt mit afrikanischen Motiven und Mustern. Die Farben und Formen der Bemalung können frei ausgewählt werden. Es kann gemalt werden oder mit Collagen gestaltet werden.

2. Workshop: Engadget Legesse Amede „Mein liebstes selbstgebautes Spielzeug“

In Afrika gibt es keine riesigen Spielzeuggärten wie in Deutschland, oder einen eigenen Kindersender. Meistens haben die Eltern kein Geld um Spielzeug zu kaufen. Deshalb ist es für die Kinder ganz

normal sich Spielzeuge selbst zu bauen. Autos, Puppen, Fußbälle hergestellt aus den gerade verfügbaren Materialien sind keine Seltenheit. Ein Ball kann auf drei verschiedene Arten hergestellt werden. Ein harter Fußball wird aus Stoffresten gemacht, die aneinander festgenäht werden. Ein weicher Ball z.B. für Volleyball muss innen mit Plastiktüten gefüllt werden. Ganz weiche Bälle werden mit Schwammresten oder Hühnerfedern gefüllt. Autos werden aus Dosen, Bierdeckeln, kleine Bleche gemacht. Räder aus Bierdeckel, die flach geklopft sind.

Fernseher werden aus einer Pappkiste gemacht. Darin wird eine Gardine aufgehängt mit deinen Lieblingsbildern. Oder man baut oben und Unten eine Stange ein und malt 10 m auf eine z.B. Tapetenrolle. Das wird auf den Stangen befestigt. Dreht man die Stangen so läuft das Bild an der Öffnung vorüber. Es ähnelt einem Puppentheater. Das kann man noch mit extra Beleuchtung und Musik erweitern. Wenn die Kinder noch weitere Ideen haben, kann man überlegen wie sie auf diese Weise umgesetzt werden können.

3. Workshop: Modellbau mit grünem Punkt und Orange Box - Jörg Hamann / BILDENDE KUNST

Skulpturales Gestalten mit Recyclingmaterial

Das Verwerten von Zivilisationsmüll ist in Afrika seit langem weit verbreitet. Was in den Industrienationen zu Hauf übrig bleibt, kann zu Neuem recycelt werden.

Aus der reichhaltigen Formenwelt von Verpackungen und noch Verwertbarem aus dem Haushalt bauen die Schüler Objekte, Mobile, Modelle, Skulpturen, Schmuck u.A. und trainieren sich im dreidimensionalen Denken. Wir gehen auf das Prinzip des ready-mades ein. Dabei geben Picasso, Künstler der Arte Povera und afrikanische Kunst Anregungen. Auch in der dortigen Architektur begegnen uns Collage und Decollage. Für die Prinzipien des Zerlegens und Neu-Zusammenfügens eignen sich neben den Materialien mit dem grünen Punkt auch hervorragend die Wertstoffe aus der Orangen Box. (siehe Materialliste!) Der Umgang mit der Heißklebepistole wird vermittelt, Gruppenarbeit angestrebt.

Materialliste:

6-8 Heißklebepistolen

Werkzeug (Hämmer, Schraubenzieher, Zangen),

evtl. Bohrmaschine (+Bohrer), Stichsäge, Schrauben

20 Scheren

20 Tesarollen, klein klar

10 Tesarollen, breit (evtl. farbig)

Material, das von Schülern, Eltern und evtl. auch von Erziehern und Lehrern im Vorfeld gesammelt werden sollte:

Verpackungsmaterial mit dem grünen Punkt

Umverpackungen, Plastikbecher, Tetrapacks, Folien, Papprollen, Band

Kartons aller Größen

Verwertbares aus der orangen Tonne, bzw. aus Berliner Kellern:

alte Elektro-Kleingeräte (Föhne, Kaffeemaschinen, Radios, AB's, CD-Player,

Gameboys, Telefone, Drucker, Tastaturen, Mäuse...

das Elektrokabel wird vor Projektbeginn abgeschnitten), alte Datenträger (CD's,

Disketten, Kassetten), Kunststoffartikel, Tupperdosen

Holzreste, Möbelreste (z.B. übriggebliebenes von Ikea), Regalbretter, Draht

4. Workshop: Eine afrikanische Reise - Der Kontinent und seine Tierwelt

Zeichnerisch entdecken wir in diesem Projekt den faszinierenden Kontinent Afrika von seiner

geografischen Seite. Mit Welt- und Landkarten, Atlanten und alten Seefahrerkarten erkunden wir, wo sich welche Städte, Länder und Flüsse in Afrika befinden. Wir zeichnen die Kontur des Kontinentes und den Äquator und entwickeln eigene Karten mit den geografischen Besonderheiten für unsere (fantastischen) Expeditionen. Hier darf auch abgepaust werden.

Dann erforschen wir *malerisch* die einzigartige Tierwelt in Wüste und Savanne, Steppe und Regenwald. Die farbenprächtige Vogelwelt, die Fell-Musterung von Raubtieren, Zebras und Giraffen und der mächtige Körperbau der Dickhäuter sind uns viele gemalte Bilder wert.

Während dieser künstlerischen Safari ergänzen wir Wissenswertes über Lebensweisen und Bedrohungen der Tierarten mit kurzen Notizen auf Transparentpapier.

In der abschließenden Ausstellung fügen wir Karten, Anmerkungen und Tierbilder zu einem großen, viel-teiligem Wandbild zusammen und übereinander.

Materialliste:

Gouache-Farben (große Flaschen)

Pinsel, Paletten, Becher, Lappen

Papier zum Malen und Zeichnen, A3 und A2

Transparentpapier (möglichst groß, mind. A3)

Tesa, glasklar

Bleistifte, Buntstifte, Anspitzer, Radiergummis

Zeichenkohle (?)

Arbeits-T-Shirts mitbringen

In diesem *fachübergreifendem* Projekt können Materialien aus dem Erdkunde-Unterricht gebraucht werden. Gibt es große Karten und Atlanten die man ausborgen kann?

Kann vielleicht auch Anschauungsmaterial aus dem Biologie-Unterricht (Tiere) miteinbezogen werden?

5.Workshop: mit dem Künstler Dogan Özdoğan MALEN auf SCHALPLATTEN

Am Ende des Gestaltungsprozess sollen Bilder (Kunstwerke) auf Schalplatten entstehen.

Hierbei sollen die Projekt-Teilnehmer auf gebrauchten und zum Wegwerfen bestimmten Schalplatten Bilder malen.

Der schwarze Teil der Schalplatte wird zunächst mit Weißen Acryl Farbe grundiert um später darauf mit bunten Acryl Farben zu malen. Schon bei grundieren soll der Label der Schalplatte im Original Zustand belassen werden. Damit man am Ende der Malprozess neben das Gemaltes auch wo, wann, von wem es hergestellt wurde und welcher Lieder / Texte einer Interpreten darauf gespeichert sind, sehen kann. So soll grafischer Teil der Schalplatte mit frei gemaltes kombiniert werden.

Nachdem alle Teilnehmer mit eigenem Bild fertig sind, sollen sie gemeinsam entscheiden, ob es als einzelnes Bild bleiben soll oder alle zusammengesfügt zu einem einzigen Bild werden sollen.

Mit so einem Projekt werden die Teilnehmer an die Farben und Formen herangeführt, auf die Bedeutung der Informationen (Label!) Aufmerksam gemacht und durch die verwerten der gebrauchten und zum Wegwerfen bestimmten Schalplatten für die Umwelt sensibilisiert.

Dafür werden gebraucht

Gebrauchte und zum Wegwerfen bestimmte Schallplatten

Diverse Acryl Farben

3-4 Synthetikpinsel (Größe 0-4)

Bleistift

6. Workshop: Malen auf Kleidern mit dem Künstler Dogan Özdogan

Unter der Anleitung des Malers Dogan Özdogan gestalten die Kinder mit eigenen gebrauchten und zum Wegwerfen bestimmten Kleidungsstücke (T-Shirts, Blusen, Röcke, Hemden, usw.) Kunstwerke auf Leinwänden. Die Sachen werden an den Nahtstellen aufgetrennt und auf einer Leinwand zu einem Bild zusammengefügt und aufgeklebt. Über das Patchwork wird ein transparentes Textil gespannt und auf den darunter liegenden Farben und Formen gemalt.

Dafür werden gebraucht:

Caperol, alte Kleidung der Kinder, Schere

Kunstverein Friedrichstadt e.V.
Chausseestraße 124
10115 Berlin

Amtsgericht
Charlottenburg
VR 12399 Nz

Deutsche Bank
Konto 2352235
BLZ 10070000

Berliner Sparkasse
Konto 33513333
BLZ 10050000

kv-friedrichstadt@web.de
www.kv-friedrichstadt.de
Steuer-Nr. 670/50911